

Ressort: Politik

Griechenland: Hoffnung auf sanften Schuldenschnitt

Athen, 09.10.2013, 12:54 Uhr

GDN - Griechenland kann bei der in Aussicht gestellten Verlängerung der Laufzeiten der Hilfskredite der Euro-Staaten auf einen Schuldenerlass in Höhe eines zweistelligen Milliardenbetrags hoffen. Dies ergaben Berechnungen von David Benèek und Henning Klodt vom Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) für die Wochenzeitung "Die Zeit".

Die griechische Regierung hat im Rahmen ihres ersten Hilfspakets von den Euro-Staaten Kredite über 52,9 Milliarden Euro erhalten. Athen will nun erreichen, dass die Laufzeit dieser Kredite von 30 auf 50 Jahre verlängert wird. Laut IfW würde sich dadurch der gegenwärtige Wert der Kreditforderungen je nach Annahmen um 7,5 bis 13,5 Milliarden Euro verringern. Der Verlust kommt dadurch zustande, dass die Europäer ihr Geld erst zwanzig Jahre später erhalten. Dies reduziert den Barwert dieser Forderungen. Ökonomisch betrachtet wäre dies eine Art Schuldenschnitt, der aber haushaltsrechtlich nicht als solcher gilt. Dies könnte politisch vorteilhaft sein, denn Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat einen Schuldenschnitt ausgeschlossen. Die Europäer haben über das Vorhaben der Griechen noch nicht entschieden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23124/griechenland-hoffnung-auf-sanften-schuldenschnitt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619